

David Bühler

Platten und Spannband

ZWISCHEN-PRÄSENTATION

Das Projekt Platten und Spannband entwickelt die Turnbank-Inspiration weiter: Einfache Holzplatten werden durch ein Reifungsband gespannt und zusammengehalten – ohne Schrauben, ohne Leim. Das Material ist roh und offen, die Verbindung sichtbar.

Das 1:1-Modell zeigt eine Bank, bei der das Spannband gleichzeitig Verbindungsmittel und gestalterisches Element ist. Durch CNC-Bearbeitung einzelner Elemente entsteht ein Kontrast zwischen roher Oberfläche und präziser Kante. Die nächsten Schritte: das Materialarchiv erweitern und die beste Kombination aus Material und Bearbeitungsgrad finden.

FEEDBACK UND DISKUSSION

Der Ausgangspunkt – das Reifungsband als verbindendes und ästhetisches Element – ist stark und überzeugend. Die Rohheit des Materials passt zur Haltung des Projekts.

Diskutiert wurde die Frage der großen Geste: Was ist der eigentliche Designgedanke – das Verstecken von Material oder das Sichtbarmachen? Die Einfräsung als Detailverschönerung wurde hinterfragt: Macht sie die Idee klarer oder lenkt sie ab? Angeregt wurde, weniger zu machen – nur die eine Geste, die alles kommuniziert. Das Erwachsenen-Baukasten-Prinzip (Leisten und Gurte, die man selbst zusammenstellen kann) wurde als interessante Richtung erwähnt.